



Steffen Kampeter MdB

Abgeordneter für den Mühlenkreis Minden-Lübbecke.
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
der Finanzen.

CDU

zur Sache

Berlin, 26. November 2010

Herzlich Willkommen!

Heute möchte ich Sie über aktuelle Themen meiner politischen Arbeit in Berlin und im Mühlenkreis informieren.

Haushalt des Bundes für 2011 beschlossen - für Deutschland ein wichtiger und sicherer Schritt hin zum Schuldenabbau

Berlin: Mit Abschluß der Haushaltsdebatte im Deutschen Bundestag werden sich die Gesamtausgaben des Bundes für 2011 auf 305,8 Milliarden Euro summieren: 13,7 Milliarden weniger als für 2010 geplant waren und 1,6 Milliarden Euro weniger als noch im Haushaltsentwurf vorgesehen. Gleichzeitig sinkt die Nettoverschuldung von 80,2 Milliarden Euro auf 48,4 Milliarden statt vorgesehenen 57,5 Milliarden Euro. Damit bleibt die Nettokreditaufnahme unter der nach der Schuldengrenze vorgeschriebenen maximal zulässigen Schwelle von 53,1 Milliarden Euro. Die Steuereinnahmen betragen voraussichtlich insgesamt 221,8 Milliarden Euro. Mit den Worten *Wir schwimmen nicht im Geld - wir ertrinken allenfalls in Schulden und versuchen, uns dagegen zu wehren!* versinnbildlichte Bundesfinanzminister Schäuble die aktuelle Situation des Bundes während der Haushaltsdebatte. Am strikten Festhalten des Konsolidierungskurses führt kein verantwortlicher Weg vorbei, untermauert Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, und schätzt, dass es frühestens 2012 gelingen werde, die wirtschaftliche Leistungskraft von 2008 wieder zu erreichen. Ein Blick nach Irland verdeutliche, dass die Krise immer noch nachwirke. "Wir dürfen also nicht in unseren Anstrengungen nachlassen und so konjunkturelle Vorteile Deutschlands leichtfertig aufs Spiel setzen. Ein starkes Deutschland braucht eine zukunftsfähige wirtschaftliche Basis. Voraussetzung dafür ist eine solide, verlässliche Haushalts- und Finanzpolitik."

Verborgene Schätze der Region

Mühlenkreis/ OWL: *Wer nicht weiß, woher er kommt - kann Zukunft nicht gestalten.* Grund und Anlass für den Mindener Steffen Kampeter zu einer kulturhistorischen Spuren-suche in der Heimat. Auf seiner Exkursion hatte er sich die prädestinierte Unterstützung des Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Prof. Dr. Dr. Hermann Parzinger gesichert. Der habilitierte Archäologe begleitete ihn unter anderem zu den Ruinenresten der Kreuzkirche auf dem Wittekindsberg und zur Ausgrabungsstätte des Römerlagers Barkhausen. Seine Stationen beschreibt Kampeter im Blog: [WEITER →](#)

Förderung der Kultur für 2011 bestätigt und gestärkt

Berlin/ Minden: "Finanzpolitiker sind Kulturfreunde", erklärte Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, während seiner Tour durch die Museen und Kulturstätten seiner Heimatregion mit einem nicht falsch zu verstehenden Augenzwinkern. Vielmehr wird die Bestätigung dessen darin deutlich, dass der Kulturretat für das kommende Haushaltsjahr des Bundes von Kürzungen weitgehend ausgenommen und um 2,4 Prozent erhöht worden ist. Von den zusätzlich bewilligten 27 Millionen Euro profitieren insbesondere zahlreiche Kulturprojekte sowie auch der Denkmalschutz. Die Arbeit der Kulturstiftung des Bundes wird ebenfalls mit zusätzlichen zwei Millionen Euro unterstützt. Wie in den zurückliegenden Jahren bekräftigt die unionsgeführte Bundesregierung somit und erneuert ihre Haltung, dass Kulturförderung als Subvention, sondern als unverzichtbare Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft anzusehen ist, so Kampeter weiter. Der gebürtige Mindener wurde im März dieses Jahres vom Bundeskabinett in den Stiftungsrat der

Retrospektiv: Kulturhistorische Spurensuche



Mühlenkreis/ Ostwestfalen-Lippe: Beeindruckt von der umfangreichen völkerkundlichen Sammlung des Lippischen Landesmuseums und dem gewonnenen Einblick in die Historie OWL's ging der Blick des SPK-Präsidenten Parzinger in die Zukunft und über die Region hinaus: Er stellte hier Kooperationen mit Berliner Museen sowie der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) in Aussicht. In der Bewertung

Kulturstiftung des Bundes berufen und so mit der Förderung von Kulturprojekten und kulturellem Austausch betraut. Auch in dieser Hinsicht trägt er seinem Anspruch - Finanzpolitiker und Kulturfreund zugleich zu sein - ganz persönlich Rechnung. Ausführliche Informationen zur aktuellen Kulturpolitik des Bundesregierung: [WEITER →](#)

verschiedener archäologischer Ausgrabungstätten im Mühlenkreis, erklärte er: Der genaue Ort der Varus-Schlacht werde sich erst nach den dafür nötigen zukünftigen Forschungen bestimmen lassen. "In diesem Kontext sind die Funde wichtig", so Parzinger vor Ort am Römerlager in Barkhausen: [WEITER →](#)

Bürger und Pioniere: Ein halbes Jahrhundert bewährtes und gelebtes patenschaftliches Für- und Miteinander

Minden: "Aus Paten wurden Partner!" Mit diesen deutlichen Worten gemeint hat der Bundestagsabgeordnete für den Mühlenkreis Steffen Kampeter das Mindener Bürgerbataillon sowie das schwere Pionierbataillon 130. Die Patenschaft beider 2. Kompanien jährte sich dieser Tage zum nunmehr 50. Mal. Anlässlich dieses großen Jubiläum würdigte Kampeter das Für- und Miteinander der Kompanien und hob die Bedeutung des Bundeswehrstandortes Minden sowie die Freundschaft zwischen Bürgern und Pionieren in seiner Heimatstadt hervor: "Ihre Kameradschaft hat maßgeblich mit zur erfolgreichen Beheimatung der hier stationierten Truppen in unserer Region beigetragen", so der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, "ein bewährtes Fundament für die Zukunft" [WEITER →](#)

Bundeswehrreform: doppelte Aufgabenstellung - zeitgemäße Veränderungen wie auch Pflege gut bewährter Traditionen

Die Zukunft der Bundeswehr wurde tiefgreifend während der Kommandeurstagung erörtert: Es gilt im 21. Jahrhundert anzukommen und Antworten zu finden auf neue nationale und globale Problemlagen und sicherheitspolitischen Voraussetzungen. Bundeskanzlerin Angela Merkel wie auch Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg verdeutlichten Herausforderungen und Notwendigkeit einer Strukturreform der Bundeswehr. Angestrebt wird eine künftige Truppenstärke von 180.000 bis 185.000 Soldaten sowie die Aussetzung der Wehrpflicht zum 1. Juli 2011. Entscheidungsgrundlage dafür waren Bericht und Empfehlungen der Strukturkommission für die Bundeswehr unter Führung von Arbeitsagenturchef Frank-Jürgen Weise. Die diesbezüglichen Beratungen im Kabinetts finden in den kommenden Wochen statt. Leitlinien zur Ausplanung der neuen Bundeswehr: [WEITER →](#) Weiterführende Informationen zur Bundeswehrreform: [WEITER →](#)

[WEITER →](#) zur Website von Steffen Kampeter

[WEITER →](#) Möchten Sie "zur Sache" abbestellen?

V.i.S.d.P. Steffen Kampeter MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich an steffen.kampeter@bundestag.de